



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Polizei Bremen

In der Vahr 76, 28329 Bremen

2007

Der Polizei Bremen wurde am 26. März 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die Polizei Bremen ist eine kommunale Polizeibehörde mit Teilaufgaben als Landespolizei. Die Polizei Bremen umfasst die Direktionen Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Wasserschutz- und Verkehrspolizei, Zentrale Einsatzsteuerung, ferner die Stabsbereiche Präsidialabteilung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Fachdirektionen Logistik, Recht und Personal sowie Information und Kommunikation.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 2.899 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Polizeivollzugsbeamte, als Verwaltungsbeamte oder als Tarifbeschäftigte für die Polizei Bremen tätig. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 22 Prozent. 5 Prozent der Belegschaft waren in Teilzeit beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Der Stellenwert der familienbewussten Personalpolitik in der Polizei Bremen soll intensiviert und festgeschrieben werden. Insgesamt sollen Regelungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern transparenter gemacht, systematisch erfasst und weiterentwickelt werden, um so allen Beteiligten einen verlässlichen Planungs- und Handlungsrahmen zu geben. Gleichzeitig soll damit die Identifizierung mit der Behörde und die gegenseitige Wertschätzung verbessert werden. Die organisatorischen Rahmenbedingungen und die persönlichen Erfordernisse sollen dabei möglichst in Einklang gebracht werden. Die angestrebten Ziele betreffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die zu entwickelnden Maßnahmen sollen ganz direkt und persönlich unterstützen.

Vorhandene Maßnahmen

- Vielfältige flexible Regelungen zur Arbeitszeit im Wechsel- schicht- und Schichtdienst sowie im Tagesdienst
- Flexible Möglichkeiten zu Teilzeitarbeit auch hinsichtlich der inhaltlichen und zeitlichen Aufgaben
- Vielfältige Förderung von weiblichen Beschäftigten (z. B. Anre- chung von Erziehungszeiten)
- Durchführung eines Gesund- heitsmanagements
- Fort- und Ausbildung unter Berücksichtigung der Stärkung von Sozialkompetenzen
- Beratung und Hilfe in sozialen Fragen

Zukünftige Maßnahmen

- Förderung und Weiterentwick- lung von Teilzeitarbeitsmodellen
- Entwicklung und Umsetzung von Angeboten und Maßnahmen zum Wiedereinstieg von Mit- arbeiterinnen und Mitarbeitern in Elternzeit
- Schaffung von Angeboten zur arbeitsplatznahen Weiterbildung
- Ausbau der Informations- und Kommunikationspolitik zum Thema Beruf und Familie in innerbetrieblichen und außer- betrieblichen Bereichen
- Sensibilisierung und Weiter- qualifizierung aller Beschäftig- ter und insbesondere der Führungskräfte für das Thema Beruf und Familie
- Entwicklung eines entsprechen- den Leitbildes
- Einführung von Mitarbeiter- Vorgesetzten-Gespräche für alle Beschäftigten in einem verbind- lichen Rahmen unter Einbezie- hung von familiären Aspekten